

Künstliche Befruchtung: Keine Auswirkungen auf Herzgesundheit der Kinder

Datum: 19.07.2022

Original Titel:

Health of adults aged 22 to 35 years conceived by assisted reproductive technology

MedWiss - Die Studie fand keine Hinweise auf Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems oder Einschränkungen der Lungenfunktion oder des Wachstums bei Erwachsenen, die aus einer künstlichen Befruchtung gezeugt wurden. Weitere langfristige Beobachtungen sind jedoch notwendig, um weitere Risiken abschätzen zu können.

Hat eine künstliche Befruchtung Auswirkungen auf die Gesundheit der Kinder? Diese Frage beschäftigt Wissenschaftler immer wieder. Eine Studie aus Australien und Finnland wertete die Gesundheit von Erwachsenen zwischen 22 und 35 Jahren aus, die in einer künstlichen Befruchtung gezeugt wurden.

Die Herzgesundheit war bei Erwachsenen aus künstlicher und natürlicher Befruchtung vergleichbar

Die Wissenschaftler werteten Daten von 193 Erwachsenen aus einer künstlichen Befruchtung und 86 Erwachsenen aus einer natürlichen Befruchtung aus. Sie bewerteten die Struktur der Blutgefäße, den Blutdruck, Blutzucker- und Blutfettwerte, Körpermaße und die Lungenfunktion.

Sie stellten fest, dass Erwachsene aus einer künstlichen Befruchtung einen niedrigeren diastolischen Blutdruck hatten als die Probanden aus einer natürlichen Befruchtung. Der diastolische Blutdruck ist der untere Wert beim Blutdruckmessen. Er zeigt den Blutdruck während der Entspannungsphase an. Der Unterschied zwischen den Studiengruppen betrug allerdings nur etwa 4 mm Hg (Maßeinheit für Blutdruck).

Erwachsene aus einer künstlichen Befruchtung litten häufiger an Asthma

Erwachsene aus einer künstlichen Befruchtung berichteten häufiger von Asthma (etwa 41 %) als Erwachsene aus einer natürlichen Befruchtung (29 %). Asthma ist eine chronische Erkrankung der Atemwege. Die Wissenschaftler bestimmten allerdings auch die Lungenfunktion: diese war zwischen beiden Gruppen vergleichbar.

Die Studie fand keine Hinweise auf Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems oder Einschränkungen der Lungenfunktion oder des Wachstums bei Erwachsenen, die aus einer künstlichen Befruchtung gezeugt wurden. Weitere langfristige Beobachtungen sind jedoch notwendig, um weitere Risiken abschätzen zu können.

Referenzen:

Halliday J, Lewis S, Kennedy J, et al. Health of adults aged 22 to 35 years conceived by assisted reproductive technology. *Fertil Steril*. April 2019. doi:10.1016/j.FERTNSTERT.2019.03.001